

## Anerkennung und Anregung



Matthias Michel  
Landammann Kanton Zug

Bürgerin und Bürger sein bedeutet: Bindung haben und pflegen. Bindung an eine Heimat, die entweder durch jahrzehntelange Abstammung begründet oder durch bewusste Einbürgerung entstanden ist.

In beiden Fällen bekennen sich Bürgerinnen und Bürger zu einem Ort, der mehr ist als ein Ort des blossen Aufenthaltes oder Wohnsitzes. Nämlich ein Ort der Heimat, also dort, wo man sich wohl und integriert fühlt. Diese Verbundenheit schenkt uns die notwendige Orientierung in einer Zeit der Veränderung und Globalisierung. Auch die Gemeinde Baar und der Kanton Zug verändern sich.

Zwar stehen uns technische Navigations- und Orientierungssysteme zur Verfügung wie GPS und Google Earth. Doch wir merken, dass wir damit die Welt nicht besser verstehen. Für unsere Orientierung brauchen wir einen anderen Kompass.

Vor diesem Hintergrund erhält die gesetzliche Aufgabe der Bürgergemeinde, die Heimatverbundenheit zu fördern, eine höchst aktuelle Bedeutung. Diese steigt noch angesichts der derzeitigen Herausforderung der Integration von Ausländerinnen und Ausländern. Gerade in diesem Bereich eröffnet sich eine zukunftssträchtige Aufgabe der Bürgergemeinden, nämlich die Förderung der Heimatverbundenheit speziell bei den eingewanderten Menschen. Mit dieser neuen Dimension einer traditionellen Aufgabe erhalten die Bürgergemeinden eine tragende Funktion für die Zukunft unseres Kantons: den Menschen Orientierung zu geben.

Namens des Zuger Regierungsrats danke ich der Bürgergemeinde Baar, dass sie sich sowohl den bisherigen als auch den neuen sozialen Herausforderungen stellt und sich damit für das Gemeinwohl engagiert.